

# °° Jahresbericht 2020 °°



**Der Treffpunkt im Säuliamt für Erziehende und Kinder  
... und wo Freundschaft und Gemeinschaft  
grossgeschrieben werden**

Zürichstrasse 136 // 8910 Affoltern am Albis // Telefon 044 760 12 77  
mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch // [www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch)

[www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](http://www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch) --> Mitglied werden

Kontonummer: 82 – 111415-4



**Das Familienzentrum Bezirk Affoltern wurde im Jahr 2020 unterstützt von**  
der Stadt Affoltern am Albis, Gemeinden Aeugst am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Hedingen, Knonau,  
Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Stallikon und Wettswil am Albis, dem Amt für Jugend  
und Berufsberatung Kanton Zürich und von zahlreichen Freunden, Spendern und Sponsoren...



Das Jahr fing wie jedes andere auch... Die Schule und der Alltag haben wieder begonnen, der Winter war gnädig zu uns allen und relativ mild...und dann kam aufgrund der Pandemie der Lockdown ...Plötzlich wurde es still im Haus. Ungewohnte Ruhe, unbenutzte Räume, gähnende Leere – so haben wir das Familienzentrum noch nie erlebt, nicht einmal während den Betriebsferien jeweils im Sommer!

Der Lockdown dauerte mehrere Wochen lang. Bei einigen Mitarbeiterinnen wurde auf Kurzarbeit umgestellt, die Mitarbeit in den jeweiligen Angeboten wurde jedoch ersatzlos gestrichen. Viele unserer Mitarbeiterinnen mussten von heute auf morgen umdenken. Keine Schichten mehr, keine Kinder zur Betreuung in der Hüeti, kein selbstgemachter Kuchen im Kafi, kein einziger Kurs oder ein Anlass. Mehr als zwei Monate lang.

Dann jedoch, als Mitte Juni das Haus wieder öffnen durfte, zeigten unsere Mitarbeiterinnen die Stärke der vereinten Kräfte. Es wurden Pläne geschmiedet, die Räume auf Vordermann gebracht, das Leben kehrte ein. Wie wundervoll, die Solidarität und die Power der Frauen zu spüren, gerade in den herausfordernden Zeiten!

Die allmählich einkehrende positive Stimmung trübte die Kündigung der Co-Betriebsleiterin Michèle Hasler. Ihre Entscheidung, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen, war nachvollziehbar, dennoch stimmte sie uns wehmütig. Mehr als sechs Jahre hat Michèle ihr Engagement gezeigt, ihr Durchhaltevermögen bewiesen, eine Menge Energie in die Organisation und Führung der Angebote und Anlässe gesteckt. Dafür danken wir ihr von Herzen. Niemand kann sie ersetzen, aber wir versuchen, ihr «Erbe» - Projekte und Anlässe, die sie lanciert hat- so gut es geht, gedeihen zu lassen.

Am 31. August hat sie das Zepter vorübergehend an Michelle Furter abgegeben, die bis zum Eintritt von Nicole Boller, als ihr neues Betriebsleitungsgpännli, den Betrieb führte. Viele Mitarbeiterinnen kamen an diesem Nachmittag zusammen, um Good bye zu sagen, ihr alles Gute zu wünschen und um sie mit einem Applaus zu verabschieden. Jede der Mitarbeiterinnen hat einen Energy Drink mit persönlichen Wünschen gestaltet, die Michèle so gerne trank und die ihr während ihrer Ära im Familienzentrum sicherlich ab und an den nötigen Push zum Meistern der täglichen Herausforderungen gegeben haben. Sie freute sich sehr darüber!

Seit Dezember 2020 gibt es also ein neues Betriebsleitungsduo von Nicole Boller und Michelle Furter und zusammen mit Anita Camenisch, Leitung Finanzen, freuen sich die Büro-Ladies, den Betrieb freundlich, kompetent und hingebungsvoll zu leiten.

Wir sagen DANKE für euer Vertrauen und eure Treue und sind zuversichtlich, gemeinsam mit dem engagierten Vorstand jede der künftigen Herausforderung meistern zu können. Wir geben auf jeden Fall unser Bestes!



Nicole Boller    Michelle Furter    Thomas Artho    Susanne Treichler    Vanessa Windhausen  
Anita Camenisch    Nicole stolze





### Spielgruppe

Die Spielgruppe hat gut ins Jahr 2020 gestartet. Es wurde viel gebastelt, gesungen, gelacht und herumgetobt. Mit dem Start ins neue Jahr, sind die meisten Kinder seit mindestens einem halben Jahr dabei, so zu sagen «alte Hasen» und kennen die Tagesabläufe. Bis zu den Sommerferien war es somit ein spannendes Halbjahr, in dem ganz viel im Gruppenprozess geschah. Erste engen Freundschaften entstanden, die Kinder fanden ihren Platz in der Gruppe und verbrachten fröhliche und abwechslungsreiche Tage miteinander. Gemeinsam lernten sie zu spielen, zu streiten, sich wieder zu vertragen und aufeinander Acht zu geben. Corona-bedingt musste Mitte März dieses Angebot ebenfalls für ein paar Wochen ruhen.

Als endlich wieder Leben in die Spielgruppenräumlichkeiten kehrte, neigte sich das Spielgruppenjahr schon bald dem Ende zu. Es gab ein wunderschönes Abschlussfest im Garten. Es war nicht nur ein Abschied für die zukünftigen Kindergartenkinder, sondern auch ein Abschied für die Spielgruppenleiterin Meret, die die Spielgruppe im Sommer verliess.

Mit dem neuen Spielgruppenjahr begann auch einiges Neues. Die Gartenspielgruppe, jeweils freitags unter der Leitung von Jasmin und Daniela ist eines der neuen Projekte. Die Gartenspielgruppe startete komplett ausgebucht und konnte bald viel Gemüse aus den Hochbeeten ernten... Damit das Gemüse wachsen konnte, brauchte es natürlich viel Wasser von den fleissigen Garten-Kindern. Sie hatten viel Spass am Grossziehen der Pflanzen und genossen das Experimentieren im Garten.

Die Innenspielgruppe hat ebenfalls angenehm gestartet, wenn auch mit vielen neuen Spielgruppenkindern, die sich erst einmal in der «fremden» Umgebung und ohne Bezugsperson zurechtfinden mussten.

Doch nicht nur die Kinder haben neu begonnen... Auch das Leitungsteam wurde neu zusammengesetzt. Adelina, die schon lange im Familienzentrum im Kafi und in der Hüeti arbeitet, ist neu im Spielgruppenleitungsteam und absolviert die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin. Ebenfalls ergänzen Alexandra und Sabrina das Spielgruppen-Team. Der Start war schon eine kleine Herausforderung, die die Kinder sowie die Leiterinnen jedoch mit Bravour gemeistert haben.



Es ist wahnsinnig spannend zu sehen, wie Freundschaften entstehen, wie fremdsprachige Kinder langsam die Landessprache verstehen und auch einzelne Wörter/Sätze auf Deutsch sprechen können. Oder wie sogar die zurückhaltenden Kinder ihren Platz in der Gruppe fanden und verteidigten.

Die Gruppe bastelt, klebt, malt, baut Hütten, experimentiert mit diversen Materialien - so, dass kein Morgen dem anderen gleicht. Dies gelingt besonders dank der unterschiedlichen Kulturen und der Vielfältigkeit an Charakteren der Kinder, die mit ihren Ideen die Spielgruppe täglich bereichern.









